



DUNCAN TANZT

Das Konservatorium Duncan Centre ist eine renommierte und international anerkannte Schule, die einzige ihrer Art in Mitteleuropa (zeitgenössischer Tanz und Produktion). In den

zwanzig Jahren ihres Bestehens hat die Schule ihre hohe fachliche und künstlerische Qualität bewiesen – die überwältigende Mehrheit der Künstler, Choreographen, Tänzer und Pädagogen der tschechischen Tanzszene sind ehemalige Studenten und Absolventen der Schule. Das Niveau des zeitgenössischen Tanzes in unserem Land sowie in Europa wird mit vom Duncan Centre bestimmt. Als einzige Schule nimmt sie am Erasmus-Programm der EU teil.

Die Autoren-Choreographie ist die tragende Säule der Ausbildung am Konservatorium.

Die aktuelle Auswahl beinhaltet vier diesjährige Abiturarbeiten, mit denen die Studenten die Hälfte ihres Studiums beenden. Das Programm beinhaltet weiterhin die Choreographie der diesjährigen Absolventin Tereza Krejčová und die Premiere des Stückes von Nikola Němcová, die schon seit mehr als einem Jahr als freie Künstlerin tätig ist. Das Duncan Centre stellt in dieser Dramaturgie das erste Mal seit vielen Jahren choreographische Arbeiten seiner Studenten und Absolventen außerhalb der Tschechischen Republik vor.

Künstlerisch-pädagogische Leitung und Konsultation: Dagmar Chaloupková, Michal Záhora, Inga Zotova-Mikshina

Kurator und Produzent: Honza Malík

Lichtdesign: Ondřej Růžička

Tereza Krejčová / Nekrytě / Uncovered



Idee, Choreographie und Tanz: Tereza Krejčová (absolventka konzervatoře 2018)

Musik: Václav Chalupský

Ausstattung: Radka Krejčová

Anna Kroupová / Míření (Zielen)

Zlaté kulometry skřehotají legendy

Miluji tě svobodo bdící v kryptách

Modrá maska jako Bůh pokládá své nebe

Klidná válka askeze samota metafyzika

Dítě s utátýma rukama mezi růžemi válečných korouhví

Guillaume Apollinaire



Idee, Choreographie, Ausstattung: Anna Kroupová (5.Jahrgang)
Tanz: Šimon Klus, Jakub Kohout, Anna Kroupová, Šárka Řihová
Musik: Matěj Kroupa
Foto: Marek Malíš

Nikola Němcová / La Mariposa (Schmetterlingsfrau) / PREMIERE

Hinter dem Symbol der weiblichen Feinheit und zerbrechlichen Schwäche verbirgt sich der Archetyp der gebärenden Kraft. Die Frau ist die, die das Leben trägt, die, die die Schwachen stärkt, die, die aus dem Staub/der Erde hervorgeht, damit sie an ihrer Brust die stürmische Welt und die Unterwelt zieht.

Inspiziert vom Buch: Die Wolfsfrau. Die Kraft der weiblichen Urinstinkte - Clarissa Pinkola Estés
Idee, Choreographie, Ausstattung und Tanz: Nikola Němcová (Absolventin des Konservatoriums 2017)
Musik: Mario Lavista - Canto del Alba, Julián Carrillo - Crometrofonía (First part)

Pause

Patrik Miker /TREATMENTS

Choreografie: Patrik Miker

Interpretace: Jarek Lambor, Patrik Miker

Musik: Rick Cox - Waiting for anything, David Byrne - Speech, Sleeping up

Jolana Šturmová / SCHIELE(NÝ)



Choreographie, Ausstattung: Jolana Šturmová (5.Jahrgang)
Tanz: Magdalena Junková, Anna Kroupová, Šárka Řihová, Jolana Šturmová
Musik: Dakh Daughters; foto: archiv

Programmänderungen vorbehalten

Nikola Němcová ist Absolventin des Duncan-Centre (2017). Während ihres Studiums absolvierte sie ein Praktikumssemester an der Hochschule der Künste Bratislava. Unter der Leitung der Choreographin Maja Delak entstand die Aufführung *Another Place*. Sie war an kleineren künstlerischen Ereignissen beteiligt: einer Performance zur Vernissage von Jiri Matej in der Galerie Hauch, als Interpretin beim improvisierten Tanz-Musik-Abend des Moving Orchesters in Roudnice n.L. Direkt im Anschluss an ihr Studium studierte Nikola die Choreographie von Petra Hauerova *Wie er zu mir kommt* ein. Das Stück wurde in einer erneuten Premiere nach 21 Jahren zum 25.Gründungsjubiläum des Konservatoriums aufgeführt. Als Interpretin ist sie an Aufführungen von Michal Zahora beteiligt (*Pulsar*, 2017 a *Slavnost*, 2018).

Tereza Krejčová ist Absolventin des Duncan-Centre (2018). Während ihres Studiums absolvierte sie ein halbjährliches Praktikum an der Kunsthochschule Fontys in Tillburg (NL) und nahm an vielen nationalen und internationalen Workshops teil. Als Tänzerin arbeitet sie zusammen mit dem Choreographen Michal Záhora in den Stücken *Pulsar* (2017), *Slavnost* (2018) und *Min Tanaka – A Body* (2017) oder mit dem Muisiker Václav Chalupsky. Seit 2018 ist sie Studentin der SEAD Salzburg Experimental Academy of Dance.

Das Konservatorium Duncan Centre (gegr. 1992)

Das Ausbildungsprogramm des Konservatoriums ist daraufhin ausgelegt, dass die Absolventen auf eine professionelle Tätigkeit im Bereich des zeitgenössischen Tanzes mit all seinen Richtungen vorbereitet werden. Die Absolventen können je nach Richtung als Tänzer, Choreographen, Tanzpädagogen, aber auch als Kunsttherapeuten arbeiten.

Die Schulvision

Die Schule sollte offen sein und als Plattform für Begegnungen, Diskussionen und Werke fungieren, für Studenten, Absolventen, Künstler aller Genres, ausländische Studenten, Gestalter und Pädagogen. Somit gelingt schon während des Studiums die Verknüpfung zur späteren Arbeit. Die langjährige Zusammenarbeit und der (kritische) Erfahrungsaustausch mit anderen künstlerischen Institutionen in der Tschechischen Republik und dem Ausland werden als Grundlage einer gesunden und modernen Schule angesehen. Die Studenten werden zu Offenheit und Kommunikationfähigkeit geführt. Nur im Vergleich der eigenen Fähigkeiten mit Anderen entwickeln sie eine eigene, objektive und unabhängige Meinung.

Die Geschichte des tschechischen DUNCANIANISMUS

In den Jahren 1931-1932 existierte in Prag die Isadora Duncan Schule, geleitet von Duncans Schwester Elizabeth. In der Person Jarmila Jeřábková, die als Begründerin des modernen Tanzes in der Tschechoslowakei gilt, wurde die Arbeit im Duncan-Stil weitergeführt. In den Jahren, als jegliches, dem freien menschlichen Ausdruck verpflichtetes, künstlerisches Schaffen zum Führen eines Nischendaseins in der Illegalität verdammt war, gelang es Jarmila Jeřábková eine weitere Generation von Tänzern und Pädagogen auszubilden, die dieser Philosophie des Tanzes verpflichtet waren.

Eva Blažičková, die Nachfolgerin von Jarmila Jeřábková, gründete im Jahre 1992 das Duncan Centre und leitete es bis in das Jahr 2009. Die einzige Schule ihrer Art für die tänzerische Ausbildung wurde vom tschechischen Bildungsministerium als sechsjähriges Konservatorium für zeitgenössischen Tanz in das Schulnetz aufgenommen. Seit 2001 fungiert die Hauptstadt Prag als Träger. Von 2009-2013 war der ehemalige Absolvent Michal Záhora der Leiter der Schule. Seit September 2013 wurde das Konservatorium von Lenka Flora, seit November 2014 von Zuzana Sýkorová vertreten. Seit August 2015 hat die Leitung und Führung PhDr. Romana Lisnerová übernommen.